



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

340 (11.12.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54270)



# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Wöchentliche Beilage.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Branntwein:  
Für den politischen u. allg. Theil  
Ebel-Rehleiter Dr. Hamel,  
für den lokalen und prov. Theil  
Graf Müller,  
für den juristischen:  
Karl Hefel.  
Notarbuchdruck und Verlag von  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Amnlich in Mannheim.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Prinzipal 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Seite 20 Pfg.  
Die Neben- Seite 60 Pfg.  
Einzeln-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 340. (Telephon-Nr. 218.)

Telegraphische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 11. Dezember 1892.

#### Der Prozeß Ahlwardt.

(Fortsetzung.)

Daß Ahlwardt zu 5 Monaten Gefängnis und Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt ist, haben unsere Leser schon aus dem Samstagblatt ersehen. Wir geben in folgendem noch die Haupttheile des Plaidoyers des Staatsanwaltes. Dasselbe lautet u. A.:

„Vorher ich auf die Sache selbst eingehe, sei mir eine allgemeine Bemerkung gestattet. Als die Brotschüre des Angeklagten erschien, erregte sie selbstverständlich das größte Aufsehen. Es war erklärlich, daß Jeder, der diese Brotschüre gelesen, alsbald eine Aufklärung verlangte; dieses Verlangen war so berechtigt, daß man auch die Unschuld begreifen und entschuldigen konnte, mit der auf eine baldige Klärung der Sache gedrängt wurde. Man war aber sofort mit dem Vorwurf bei der Hand: Weshalb schweigt die Heeresverwaltung? Da muß doch an dem Inhalt der Brotschüre etwas Wahres sein! — Nun, die Heeresverwaltung hat das Ihrige pflichtmäßig gethan, um die Sache aufzuklären. So fort, nachdem der Kriegsminister den Inhalt der Brotschüre konnte, hat er nach allen Richtungen des Reichs hin Drucksachen abgeben lassen, um den Thatbestand aufzuklären zu lassen. Daß die Aufklärung nicht so schnell erfolgen konnte, wie die Unschuld des Publikums das erwartete, ist erklärlich; denn es mußte den einzelnen Behauptungen, die in der Brotschüre so massenhaft aufgestellt waren, nachgegangen werden. Daß das eine lange Zeit in Anspruch nimmt, übersehen man. Und als dann im „Reichsanzeiger“, zunächst im amtlichen Theile, eine Mittheilung erschien, daß eine Untersuchung schwebt, da war man sofort wieder mit dem Vorwurf bei der Hand: Was bedeutet diese lausige Erklärung im amtlichen Theile? Nun erschien die amtliche Erklärung im amtlichen Theile des „Reichsanzeigers“. Aber bei Demjenigen, die von vornherein voringenommen waren, bei denen hat auch diese amtliche Erklärung keine Verabwägung geschaffert. Nun, meine Herren Richter, ich glaube, wir Alle, die wir objektiv zu urtheilen zu rufen sind, theilen die Ueberzeugung, daß das Vertrauen, welches wir in unsere Heeresverwaltung bisher immer mit Recht gesetzt haben, durch das Verfahren der Heeresverwaltung nach Erscheinen der Brotschüre des Angeklagten in keiner Weise beeinträchtigt ist.“

„Ich sehe den Thatbestand der verurtheilten Verleumdung darin, daß der Angeklagte behauptet, drei Gewehre seien aus der Löwischen Fabrik heimlich herausgeschafft und dem Auslande überliefert worden, zu einer Zeit, als noch strenge Geheimhaltung befohlen war. Hierin liegt der schwere Vorwurf des Landesverrats, und wie ich behauptet, hat der Angeklagte wider besseres Wissen gehandelt. Ich habe ferner eine verurtheilte Verleumdung darin, daß der Angeklagte in seiner Brotschüre behauptet, die Firma Löwe u. Co. habe im Auftrag der Alliance Israélite der Regierung schlechte Gewehre geliefert, um unsere Wehrkraft zu erschüttern, damit das deutsche Reich an den Rand des Abgrundes geführt und unsere rühmliche Hohenzollern-Dynastie vernichtet werde. Was ist denn in Betreff dieser beiden Hauptpunkte erwiesen worden? Der Angeklagte behauptet, daß mehrere Gewehre mit rechteckigen Bossen verlesen, ins Ausland gegangen seien. Der Staatsanwalt hat das Verfahren in dieser Beziehung eingestrichelt und wir haben hier festgestellt, daß die Wüchsmacher sich ein Gewehr erst mit nach Hause genommen haben, als die Pflicht der Geheimhaltung schon längst aufgehoben war. Der ganze Vorfall ist durchaus harmlos, ein so unrichtiger, als die Heeresverwaltung den Wüchsmachern die Gewehre, die sie mit Bewilligung des Kaisers durch Metzgerinnen, belassen hat. Daraus macht der Angeklagte ein Verbrechen, welches in Frankreich mit dem Tode bestraft würde.“

„Weiter wird in der Brotschüre der Vorwurf erhoben, daß die Herren Löwe und Kühne mit Absicht freisunbrauchbare Gewehre geliefert haben. Worauf stützt sich diese Behauptung? Auf Unregelmäßigkeiten, die in der Löwischen Fabrik vorkommen sind. Das Unregelmäßige und Pflichtwidrigste in der Wüchsmacher'schen Fabrik sind die Herren Kühne und Kühne, und die Herren Löwe und Kühne werden sich diesem Vorwurfe wohl auch nicht entziehen können. Aber es frast sich, in wie weit diese Vorwürfe begründet sind, in welchem Umfange sie statgefunden haben, welche Bedeutung ihnen beizumessen ist, und wie weit Löwe und Kühne dafür verantwortlich sind. Derartige Unregelmäßigkeiten werden in jedem größeren Betriebe vorkommen, denn da wo Menschen arbeiten, finden sich auch menschliche Fehler. Darf man daraus den Herren Löwe und Kühne solche Vorwürfe machen? Die Vorwürfe der Brotschüre bezüglich der Pflichtwidrigkeiten von Wüchsmacher sind doch Schmiergeld, Drucken, Anwendung doppelter Scheiben, Stehlen von Patronen, falsche Wüchsmacherungen.“

„Es sind eine Reihe von Verbrechen genannt, und an ihrer Spitze stehen Raub, Scherf und Mord. Der Angeklagte spricht mehrere Male von den „braven Arbeitern“, „Kassirern“, „Kassieren“ und „in der Nationalabtheilung“, welche diese Arbeiter verurtheilt, Raub und Scherf sind zwei Leute, die mit dem Strafgesetzbuche schon in jeder empfindlicher Weise in Berührung gekommen sind. Wenn man berücksichtigt, daß diese drei „braven“ Arbeiter sich zu einem Komplott zusammen gethan, um eine nicht unerhebliche Summe von Herrn Löwe sich zu verschaffen, so erheben sie wenig glaubwürdige, und wenn man ferner berücksichtigt, daß diese drei Arbeiter sich an den Unregelmäßigkeiten betheiligt haben, so ist diesen Augen gegenüber doppelt die Vorsicht geboten.“

„Was nun die dringenden Unregelmäßigkeiten betrifft, so haben wir von den militärischen Sachverständigen gehört, daß dadurch die Kriegsbrauchbarkeit der Gewehre nicht im Geringsten beeinträchtigt wird. Die Unregelmäßigkeiten in der Löwischen Fabrik mögen den Fabrikanten zur Warnung dienen, sie werden in Zukunft noch vorsichtiger sein, als bisher.“

„Ich komme nun zu dem wichtigsten Theile der Angeklagte hat durch seine Behauptungen das Vertrauen zu unserer Heeresverwaltung stark erschüttert, die Disziplin in unserer Heere untergraben, das Vertrauen des deutschen Soldaten zu seiner Offiziers-Klasse vermindert. Ja, die Behauptungen des Angeklagten sind geeignet, das Ansehen der deutschen Armee im Auslande herabzusetzen. Der Angeklagte nennt sich mit Vorliebe Patriot; er betont mit besonderer Vorliebe seinen Patriotismus, seine Liebe zu Kaiser und Reich, das Vorleben des Angeklagten ist aber gerade das Gegenteil von Patriotismus. Er hat zum Beweise seiner Behauptungen eine Reihe von Fällen angeführt, in denen durch das Springen Löwischer Gewehre eine Anzahl Soldaten arge Verletzungen erlitten haben soll. Die Untersuchung der Militärbehörde hat jedoch festgestellt, daß derartige Fälle bei einigen Truppenheiten vorgekommen seien, allein es ist erwiesen, daß nicht ein Löwisches Gewehr dabei gewesen ist. Festgestellt ist, daß im Ganzen bei der Deutschen Armee acht Löwische Gewehre unbrauchbar geworden sind. Für die Presse im Auslande, die selbst aus diesen Fällen Kapital schlagen könnte, wie ich barauf bin, daß die Herren militärischen Sachverständigen behaupteten, das Springen eines Gewehrs kann aus den verschiedensten Ursachen vorkommen, ohne daß das Gewehr die geringste Schuld daran trägt.“

„Der Staatsanwalt geht die aus der Verhandlung bekannte, vom Angeklagten angeführten Fälle einzeln durch. Er fährt weiter fort: Dann hat der Angeklagte eine Anzahl von Dokumenten überreicht, die ihn entlasten sollten. Ich hatte einen Blick in diese Schriftstücke geworfen, und da ich sah, daß es sich wirklich um amtliche Schriftstücke handelte, habe ich es für meine Pflicht gehalten, für diesen Theil den Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit zu stellen. Daraus sind dann die ungunstigen Schlüsse gezogen, und namentlich im Auslande hat diese Thatsache großes Echo hervorgerufen. Der Mann, der den Angeklagten die gefälschten Schriftstücke zugestellt, hat ihm aber den denkbar schlechtesten Dienst geleistet. Was hat sich herausgestellt? Von etwa 900 Gewehren sind noch einer Handwehrlösung etwa 500 reparaturbedürftig gewesen. Wenn man bloß Zahlen ansieht, mag dies ja auffällig erscheinen; jeder aber, der Soldat gewesen ist, weiß, daß nach solchen Leistungen auch die allerfeinsten Dinge nicht durchgehen. Die Thatsache, daß 69 Kammer fehlerhaft waren, hat zu Untersuchungen Veranlassung gegeben. Es hat sich gezeigt, daß bei vier der hier angeführten Kammer Spuren sühner Gewalt sichtbar waren. Herr Barrella freilich schiebt die Thatsache auf zu großes Material, und da ist hervorzuheben, daß die fraglichen Gewehre die Nummern bis zu 30.000 tragen, und daß nach der Befundung des Majors Danzig in der ersten Zeit trotz des größten Eifers und der denkbar größten Pflichttreue nicht gleich alle Fehler vermieden werden konnten.“

„Ich komme jetzt zu den positiven Beweismitteln, aus denen sich ergibt, daß die Behauptungen des Angeklagten unwahr sind. Da haben wir zunächst die vorgekommenen Proben. Es steht allerdings fest, daß nicht sämtliche 425.000 Gewehre geprobt sind, aber sollen wir denn erst einen Krieg abwarten, um dies thun zu können? Eine große Anzahl Gewehre ist herausgegriffen, und damit wurden in der ausgiebigsten Weise Proben angefertigt. Der Untersuchungsrichter hat verschiedene Gewehre herausgegriffen lassen; es wurden damit bis zu 500 Schuß abgegeben, ohne daß eins der Gewehre reparaturbedürftig geworden wäre. Ferner sind im Auftrage des Kriegsministeriums 5000 Löwische Gewehre geprobt worden, zugleich mit 6000 Gewehren aus der Spandauer Fabrik. Es hat sich herausgestellt, daß sämtliche Löwische Gewehre noch intakt geblieben waren. Obige Erfahrungen hat das sächsische Kriegsministerium mit dem Löwischen Gewehr gemacht. Die Zielfähigkeit derselben ist dieselbe wie bei den Gewehren aus der Königl. Weiskammer, und das sächsische Kriegsministerium zieht das Löwische Gewehr noch keines besseren Aussehens wegen vor. Das Gutachten der hier vernommenen militärischen Sachverständigen lautet übereinstimmend dahin, daß das Löwische Gewehr in jeder Hinsicht den Anforderungen entspricht, welche an ein brauchbares, kriegstüchtiges Gewehr zu stellen sind. Die Gewehre sind kriegstüchtig und brauchbar, es gibt keinen Betrag oder gar Landesverrat; der Angeklagte hat verleumdet. Ich komme nun zu dem Vorwurf der Verleumdung der Wüchsmacher'schen Fabrik. Der Angeklagte behauptet, daß dieselben Extra-Zahlungen von der Firma bekommen haben. Es ist in dieser Beziehung etwas Strafbares nicht erwiesen. Als die Befragung drängte, hat denn der Major Danzig den Wüchsmachern nicht nur gestattet, sondern sogar empfohlen, ihre dienstfreie Zeit der Fabrik zur Verfügung zu stellen. Hierfür haben die Wüchsmacher Entschädigung erhalten, aber nichts weiter. Wenn der Junge Stangenberg Unrichtiges in die Wälder hat eintragen lassen, wie er selbst zugibt, so hat er der Firma gegenüber falsch gehandelt und sich selbst einen Vortheil zuwenden wollen. Von einer Verleumdung nach dieser Richtung hin ist gar keine Rede. Auch bei den übrigen Dingen, die der Angeklagte vorgeführt hat, kann Niemand von Verleumdung reden, nicht einmal von der „furchtbaren“ Thatsache, daß einmal eine Schüssel mit Kalbgrasfen worden ist. Auch in dieser Beziehung liegt auf Seiten des Angeklagten eine geflügelte Uebertreibung und Unwahrheit vor. Das sind die Vorwürfe des Hoch- und Landesverrats, des Betruges. Die persönlichen Verleumdungen, die in der Brotschüre enthalten sind, bedürfen weiter keines Wortes. Sie tragen die Aufsicht der Verleumdung deutlich an der Stirn. Ich komme hiernach zu dem Resultat, daß der Angeklagte schuldig ist der Verleumdung, der wiederholten Verleumdung im Sinne des § 186 und der wiederholten Verleumdung im Sinne des § 185, begangen durch 3 selbständige Handlungen, theilweise in zweifacher Konstellation.“

„Die öffentliche Verhandlung war von Nutzen, denn es hat sich herausgestellt, daß es ein Märchen, eine Unwahrheit ist, was der Angeklagte von der Kriegsunbrauchbarkeit unserer Waffen gesagt hat. Klar liegt vor Aller Augen: Unsere Waffe ist gut und wird sich auch im Kriege als gut bewähren, wenn es einmal darauf ankommen sollte. Wenn der Angeklagte in heimlicher Eile die Gefahren und Niederlagen sieht, so antworte ich ihm im Gegentheil: Fester, als der Angeklagte es wähnt, steht das Glück unseres Reichs und das Haus unseres Herrschers! Ich beantrage gegen den Angeklagten ein Jahr sechs Monate Gefängnis, Publikationsbefugnis für die Redaktionsblätter, die beleidigten Wüchsmacher.“

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. Dezember 1892.

#### Eröffnung der Kanalisation der inneren Stadt.

Unserem Versprechen gemäß bringen wir nachfolgend den Wortlaut der Rede, welche Herr Stadtbaurath Lindley von Frankfurt bei der am Freitag Mittagessen erfolgten Eröffnung der Kanalisation gehalten hat:

Lindley dankte zunächst den Erklärern für ihre zahlreiche Theilnahme und Herrn Oberbürgermeister für seine liebenswürdigen Worte der Einführung und erklärte dann das Projekt an Hand der zur Ausstellung gebrachten Pläne als Leitfaden für die daran sich anschließende Besichtigung.

Die Grundlagen des Projektes seien durch den Entwurf Büchli-Biegler vom Februar 1875 festgelegt; 13 Jahre hindurch seien theilweise Ausführungen erfolgt, dann das Bedürfnis entstanden eine erneute Prüfung und Feststellung des Projektes eintreten zu lassen; dies ist durch das Gutachten der Herren Büchli-Biegler, Oberbaurath Bausmeister und den Rath im Juli 1888 erfolgt. November 1889 sei endlich an die Vorbereitung der Ausführung getreten und im Juli 1890 der erste Spatenstich erfolgt.

Für die von der Behörde mit M. 1.450.000 bewilligte Ausführung der in Aussicht genommenen Canalstrecken der inneren Stadt sind 5 Jahre vorgezogen worden; heute nach 3 Jahren sei die Bauausführung des Stammnetzes vollendet.

Die Kanalisation ist projektiert und ausgeführt für die Ableitung der Hausabwässer, Industrieabwässer, Grundwasser und Regenwasser. Eine Verwendung für die Ableitung aller Schmutzwässer der Stadt ist aber jeder Zeit möglich ohne irgend welche Veränderungen oder Umbauten des Stammnetzes.

Die Wahl der Abflucht nach dem Ufer des im Verhältniß zum Rheine weniger wasserreiche Neckars, erfolgte, weil nach jener Richtung jeder Ausbau, sei es auf Grund von Reklamationen oder Klärwerken oder Einleitung in den Rhein am leichtesten und zweckmäßigsten erfolgen könne.

Für die Wahl des Systems sind zunächst die Wasserstände des Neckars maßgebend; der mittlere Wasserstand des Neckars kann mit rund + 4,00 m — das Hochwasser mit rund + 10,00 — angenommen werden. Dagegen liegen die tieferen Theile der Innenstadt auf + 7,3, jene der oberen Stadt auf + 10,3 und der höchste Punkt der Stadt auf + 13,3 m — für die Entwässerung war daher eine künstliche Förderung des Wassers erforderlich.

Der Hauptkanal des unteren Systems ist daher seiner Zeit mit seiner Sohle an der Mündung in die Pumpstation auf + 3,4 m mit seinem normalen Wasserpiegel ebenfalls auf + 4 m gelegt worden. Dieses erfordert an 180 Tagen des Jahres, an welchen das Wasser im Neckar höher steht eine künstliche Förderung.

Aus diesem Grunde sei es erforderlich gewesen die Stadt in zwei Systeme zu theilen: in ein oberes und ein unteres, wie durch ein Diagramm erläutert wurde.

Der Hauptkanal des oberen Systems liegt mit seiner Sohle an der Pumpstation auf + 5,00 m und mit seinem normalen Wasserpiegel auf + 5,30; für denselben ist daher nur an 50 Tagen im Jahre, an welchen das Wasser im Neckar höher steht, ein Pumpbetrieb erforderlich, hierdurch wird für das obere System, welches mehr als 80 pCt. der inneren Stadt umfaßt, an 130 Tagen des Jahres eine künstliche Förderung erlangt.

Ein weiterer Grund zur Theilung in 2 Systeme liegt in der Bewältigung der Abwässer bei heftigem Regen, namentlich bei solchen, welche mit Hochwasser zusammentreffen. Der 2 m hohe Canal des oberen Systems findet vollständig noch bei + 7 m Wasserstand im Neckar freie Vorfluth, nur 4 Tage im Jahre steht der Neckar höher. Das untere System findet dagegen bis zu 5,50 m am Regel freie Vorfluth. Diese wird an 30 Tagen im Jahre überschritten.

Daher besteht in der Möglichkeit der unmittelbaren Ableitung der Abwässer aus der oberen Stadt bei heftigem Regen eine Theilung der Arbeit für die übrigen Stadttheile; da die an der Pumpstation vorhandene Förderkraft auf die zum unteren System gehörigen Flächen, welche dadurch auf 70 pCt. der inneren Stadt beschränkt wird, concentrirt werden kann.

Nach Feststellung dieses Grundzuges der Systeme hat man geprüft, wie die Entwässerung der gesamten Gemarkung zwischen Rhein und Neckar sich im Anschlusse an dieses Entwässerungssystem am zweckmäßigsten bewerkstelligen läßt; früher war die künstliche Förderung aller Abwässer und daher Dauerbetrieb von 3 Pumpstationen in Aussicht genommen; durch sorgfältige Ausarbeitung hat man die unmittelbare Ableitung aus allen Stadttheilen mit natürlichem Gefälle gesichert, und die 2 Pumpstationen für Lindenhof und Kuhweide nur als Nothauslässe angeordnet, welche nur in Betrieb kommen, wenn heftige Regen mit Hochwasser über + 5,50 m zusammentreffen. Hierdurch wird die Inbetriebsetzung eines



Pumpstationen eine Seltenheit und auch von sehr kurzer Dauer sein.

Das noch den feinerartigen Verschläffen der Böhden zu kanalisierte Gebiet umfasst die innere Stadt, umschlossen durch die Ringstraße, und hält 150 ha, wovon 45 ha auf das obere Gebiet entfallen.

Inzwischen ist die Kanalisation eines Theils des Lindenhofes und der Sedenbe mer Vorderstraße beschlossen, die Projekte und Anschläge für die Kanalisation des Jungbuschgebietes unterliegen der Beschlußfassung der Böhden.

Mannheim ist infolge seiner hohen Lage an dem Zusammenfluß zweier Flüsse sehr schwierig zu entwässern; die Stadt liegt horizontal, das Gefälle muß künstlich beschafft werden, man muß daher die Hauptkanäle, welche beschreibbar sind und kräftige Staupflüssen, wie sie heute existiert werden sollen, unterzogen werden können, mit hohen Gefällen in das Gebiet hineinführen, Gefälle von 1 : 3500 oder nur 1 Meter auf 3 Kilometer.

Dadurch sind für die Nebenkanäle verhältnismäßig günstige Gefälle erzielt. 1 : 350 ist das schwächste und diese konnten daher als Rohkanäle von 30, 35 und 40 cm Durchmesser billig hergestellt werden.

Die letzte allerdings eine sorgfältige Verteilung des Gefälles und die Anwendung kräftiger Spülmittel voraus. Das Kanalgelände der oberen Stadt, welches wesentlich auf einem höheren Terrain als jenes der unteren Stadt liegt und jenes daher bedient, wird benötigt, das Röhren der unteren Stadt zu spülen. Das Schmutzwasser der oberen Stadt kann angefaßt und beliebig durch die Rohkanäle der unteren Stadt durchgeführt werden; hierdurch wird eine Spülung unabhängig von der Einleitung von Wasser aus der Wasserversorgung für eine Spülung des Rohes der Oberstadt sind auf dem Schloßplatz zwei Reservoire angelegt, von welchem jedes 200 Kubikmeter enthält. Zur Zeit werden diese noch aus der Wasserleitung gespeist, später soll dies durch eine besondere Pumpe mit Frischwasser aus dem Reservoir erfolgen. Die Spülleitungen, welche von beiden Reservoiren ausgehen, gehalten es, das Wasser beliebig durch jede Kanalstrecke durchzuführen.

Gerade wie für einen raschen Abzug des Wassers mit allen mittelbaren Schmutzhöfen, ist für kräftige Circulation der Luft und damit für rasche Erneuerung der Luft im Kanalnetz durch ausgiebige Ventilation gesorgt worden.

Neber die Unterredung, welche diese Woche zwischen dem Großh. Fabrikinspector und Vertretern der hiesigen Arbeiter hier stattgefunden hat, und die von uns schon kurz erwähnt wurde, schreibt die „Fab. Corr.“: Da künftig in Betrieben, in welchen die Arbeiter nach § 105 d. Gew.-Ord. auch am Sonntag beschäftigt werden können, die Sonntagsruhe der einen Arbeitsschicht nicht durch eine vierundzwanzigstündige Arbeitsschicht der anderen Schicht abwechselnd ersetzt werden darf, sondern der Schichtwechsel durch Einschränkung von achtstündigen Arbeitszeiten vollzogen werden muß, so kann die Sonntagsruhe nur durch Vollziehung von Arbeitsstunden aus den gewöhnlichen Tagesbetrieben erreicht werden. Um sich hierüber zu unterrichten, ob den Arbeitern entweder alle 14 Tage eine vierundzwanzigstündige oder alle drei Wochen eine sechsunddreißigstündige Sonntagsruhe erteilt wäre, hat in den letzten Tagen in Mannheim zwischen dem Vorstand der Großh. Fabrikinspektion Herrn Oberregierungsrat Dr. Wörishöffer und Vertretern der Fabriken der dortigen Krankenkassen und der Centralisation der Arbeitervereine eine Unterredung stattgefunden, in welcher die Arbeiter mit Ausnahme eines einzigen, erklärten, daß sie vorzögen, alle 3 Wochen eine 36stündige von Sonntag Abend bis Montag Früh dauernde Ruhezeit zu haben, weil bei der 24stündigen Ruhezeit dem freien Sonntag eine durcharbeitete Nacht vorausgehen oder nachfolgen würde. Mit der in diesem Jahre in Folge mancher Arbeiterentlassungen aus Fabriken gegen die Vorjahre gestiegenen Arbeitslosigkeit hat sich der Vorstand der Fabrikinspektion bei seiner letzten Anwesenheit in Mannheim nicht befaßt, dagegen wird mit Zustimmung des Ministers um die Innere Anbahnung dieser Angelegenheit zwischen Herrn Oberregierungsrat Dr. Wörishöffer und den Vertretern jener Fabriken, in welchen größere Arbeiterentlassungen stattgefunden haben, unter Ausrichtung von Vertretern des Großh. Bezirksamts, des Stadtraths und der Handelskammer stattfinden.

Der hiesige Kunstgewerbeverein hielt seitdem in Karlsruhe seine diesjährige Generalversammlung ab. Dieselbe war aus allen Theilen des Landes zahlreich besucht. Den Vorsitz führte Herr Direktor G. v. Som. Ministerium des Innern war Ministerialrath Braun anwesend. Die Mittelbergriff betrug 630, von denen 270 auf Karlsruhe, 300 auf die übrigen Theile Badens und das Ausland entfielen. Die Einnahmen betragen im abgelaufenen Vereinsjahre 7,188 M., die Ausgaben 7,346 M. Der Vermögensstand beträgt, außer dem Inventar des Vereins, 5,379 M. Der Voranschlag für das Vereinsjahr 1892/93 lautet auf: 6,200 M. Einnahmen und eben so viel an Ausgaben. Direktor G. v. Som. stellte folgenden Antrag: „Der Verein möge die ersten Schritte einleiten, um die Grundlage eines Fonds zu beschaffen, aus dessen Zinsen derselbe beschütet und insbesondere jüngeren Kunsthandwerkern des Landes Aufträge erteilt und denselben Gelegenheit geboten werden könnte, durch tüchtige Leistungen ihr heilich Können zu zeigen.“ Dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung. Ueber die Frage, auf welchem Wege für die Erreichung dieses Fonds vorzugehen und derselbe gefördert werden soll, fand eine längere Diskussion statt. Der Vorstand wurde schließlich ermächtigt, zu diesem Zweck eine Kommission zu berufen, welche die nöthigen Vorarbeiten einleitet. Zu Punkt 5 der Tagesordnung gab der Vorsitzende ein erschöpfendes Bild über die Vertheilung des hiesigen Kunstgewerbes an der Weltausstellung in Chicago. Darnach wird die hiesige Kunstindustrie nicht allein einen hervorragenden günstigen Platz erhalten, sondern die Ausstellung der betreffenden Räume wird sich nach jeder Richtung zu einer künstlerisch geschmackvollen gestalten. Eine Zusammenstellung der für unser Land sehr zahlreichen Vertheilung von etwa 150 hiesigen Kunstwerken, ergibt für das Kunstgewerbe: 92 Aussteller; dieselben vertheilen sich auf die einzelnen Fachabtheilungen in folgender Weise: Silber 7 Aussteller, Bijouterie 27, Schmiederei 3, sonstige Metall 7, Metall 5, Ubrn 15, Musikwerk 3, Schnitzerei 12, Stickerei 3, Malerei 8, Keramik 2, graphische Darstellungen 10, Verlagswerke und Publikation 7, Lederarbeiten 5, Tapeten, künstliche Blumen und Rohstoffe je 1 Aussteller.

Der Weihnachtsmarkt nimmt mit dem heutigen Tage seinen Anfang. Derselbe findet auf dem Marktplatz statt, während der Weihnachtsmarkt auf dem Paradeplatz abgehalten wird.

Deutsche Reichsschule. Der Verband Mannheim hat am letzten Mittwoch Abend in seinem Lokale in der Restauration Weinberg eine der regelmäßigen Monatsversammlungen abgehalten, welche sich wieder eines recht guten Besuchs zu erfreuen hatte. Die neuen Mittheilungen für das Jahr 1893 sind eingetroffen und bei den bekannten Reichsmitgliedern ertheilt.

Die Reichsbank hat den Privatdiskont von 3 pCt. auf 2 1/2 pCt. erhöht.

Verabnung von Opferböden. Auf dem hiesigen Friedhof sind am vergangenen Mittwoch die Opferböden ihres Inhalts beraubt worden. Außerdem wurden zwei Opferböden vollständig zertrümmert.

Werd gekürzt. Wegen Sonntag früh fürzte in Folge der Hitze auf der Neckarbrücke ein Pferd. Das Thier erlitt einen Beinbruch und mußte dem Wagnmeister zugeführt werden.

Aus dem Großherzogthum.

Neckarbischofsheim, 10. Dez. Gestern fand für die hiesige I. Pfarre Wahl statt. Derselbe wurde durch Herrn Stefan Einwächter von Hüssenhard vorgenommen. Das Ergebnis der Wahl selbst war für uns Bischofsheimer kein überraschendes, Herr Stadtpfarrer Schmittbender, der schon seit bald 10 Jahren hier thätig und der auch das Vertrauen der Gemeinlichkeit in hohem Maße besitzt, wurde einstimmig gewählt. Abends brachte der W. Vorstand dem beliebten Wanne ein Festkändchen, Herr Bürgermeister Neuwirth hielt dabei eine herzlich Ansprache, worauf der W. Vorstand dankenswerthe Worte an die zahlreich vor dem Pfarrhause versammelten Einwohner hielt. Mit dieser Wahl ist der Gemeinde Neckarbischofsheim ein Verlangen erfüllt, da wir hoffen, es werde uns nun Herr Stadtpfarrer Schmittbender für immer erhalten bleiben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spieleplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 10.-19. Dez. Sonntag, 10. Dez. (Abonn. B.): „Fidelio.“ Frau Antonia Mielke als Faust. Sonntag, 11. Dez. Nachmittags (Aufg. v. Abonn.): „Glockenläute.“ Abends (Abonn. A.): „Wagner und Schloß.“ „Cavallerie rusticana.“ Montag, 12. Dez. (Abonn. B.): „Trompeten von Athen.“ Dienstag, 13. Dez.: IV. Academie Concert. Mittwoch, 14. Dez. (Abonn. B.): „Die einzige Tochter.“ „In C. v. L.“ Donnerstag, 15. Dez. (Abonn. A.): „Götterdämmerung.“ Frau Antonia Mielke als Faust. Freitag, 16. Dez. (Abonn. A.): „Zum ersten Male.“ „Glückspil.“ Sonntag, 18. Dez. Nachmittags (Aufg. v. Abonn.) Zum ersten Male: „Brüder im Goldhaar.“ Abends (Abonn. B.): „Der Wildschütz.“ Montag, 19. Dez. (Abonn. A.): „Die Orientreise.“

Gesellschaftliches.

Im Schreibinstitut Lutzauer beginnt der Lehrkursus im Laufe der nächsten Tage. Jedem der eine Schriftschreibweise besitzt und dem dazugehörigen, diese zu verbessern, kann nur gerathen werden einen Kursus in dem oben genannten Institut mitzumachen, nach Beendigung d. s. l. l. dürfte auch die schlechteste Schrift in eine gute umgewandelt sein, dafür bürgt die praktische Methode des Herrn Schreiblehrers Lutzauer.

C. Wunder pr. Obl. Dr. Dopp. Buchhrg., Redn., Corresp. zc

C. Th. Schlatter, O. 3. 2. - Telefon Nr. 690. En gros - en detail. Selbstgestellte Weine in Flaschen und in Gebinden. Import ausländischer Weine und Spirituosen. - Frühstücksweine. - Wein- und Spirituosen. - Specialität in echtem Cognac. - Hochweine Biqueur, (hohe u. franz. Art), Bunsch-Oeffnung zc. - Fabrikloose deutsch. und franz. Champagner erster Firmen zu Originalpreisen. - Man verlange Preislisten. 31332

Les parents, dans la ligne paternelle de M. Joseph Charles Auguste Schock, né à Frelstett (Grand Duché de Bade) le 5. Avril 1835 du mariage de M. Joseph Schock, brigadier des douanes, et de Mad. Catherine Leonhard ayant demeuré à Mannheim, puis à Paris rue des Prêtres Saint Severin No. 3 ou il est décédé récemment, sont priés de s'adresser à M. Lin det, notaire à Paris, Boulevard Saint Michel No. 9 pour succession.

Die Verwandten väterlicherseits von Herrn Joseph Karl August Schock, geboren zu Frelstett (Großherzogthum Baden) am 5. April 1835 aus der Ehe des Herrn Josef Schock, Roll-Controleur, und der Frau Katharina Leonhard, früher wohnhaft zu Mannheim, später in Paris, Rue des Prêtres Saint Severin No. 3, wo er kürz lich gestorben ist, sind gebeten, wegen ihrer Erbschaftsansprüche sich an Herrn Notar Lindet in Paris, Boulevard St. Michel No. 9 zu wenden. 53235

Für Weihnachts-Geschenke empfiehlt Jacob Bitterlich Lack- & Farbenfabrik, D 4, 9 Fruchtmart. für Aquarell- und Oelmalerel. Maler-Utensilien, Mal-Vorlagen, Bronzen, Silberg etc. etc. 52363

H. Beer's 50 Pfg. Bazar S 1, 9, Mannheim S 1, 9, Breitestr. beehrt sich die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung ergebenst anzuzeigen. Günstig Lager aller Artikel der Galanterie, Porzellan-, Bijouterie, Spielwaren und sämtlichen Haushaltungsgegenständen in Glas, Porzellan und Emaille zc. Sämtliche Artikel, in solidester Ausführung, 50 Pfennig per Stück. Vereine und Gesellschaften Extra-Begünstigung.

Als willkommenes Weihnachtsgeschenk empfehle ich Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme in unbekanntem Maße zu billigen Preisen. A. Engelmann, Schirmfabrikant, G 4, 10, Hebergasse und Reparatur prompt und billig.

Einladung zur Wahl einer Kirchengemeindevertretung für die römisch-kath. Kirchengemeinde Mannheim. Da in der römisch-katholischen Kirchengemeinde Mannheim, gemäß dem Gesetz vom 26. Juli 1888, die Kirchengemeinde eingetribet werden soll, ist die Wahl einer Kirchengemeindevertretung vorzunehmen.

Wahlberechtigt sind alle im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen, mindestens 25 Jahre alten, männlichen Angehörigen des römisch-katholischen Bekenntnisses, welche im Kirchspiel ihren dauernden Aufenthalt haben (einem Nichtkirchensverband nicht angehören) und eine selbstständige Lebensstellung einnehmen. Als selbstständig ist nicht anzusehen: a. wer ständige Unterstützung aus öffentlichen Armenmitteln erhält, (Abgabe von Schulmitteln) b. wer weder einen eigenen Hausstand hat, noch direkte ordentliche Staatssteuer bezahlt. Von der Wahlberechtigung sind diejenigen ausgeschlossen: 1. welchen die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter aberkannt ist; 2. die wegen eines öffentlichen Wadung entschieden oder eines gegen die eigene Kirche verübten Vergehens nach §§ 161, 167 des Reichsstrafgesetzbuchs zu einer Freiheitsstrafe gerichtlich verurtheilt worden sind, bis zum Ablauf des fünften Jahres nach erlassener Strafe; 3. gegen die wegen eines Vergehens oder Vergehens das Hauptverloben eröffnet ist, wenn die Berufung die Entscheidung der bürgerlichen Ehrenrechte zur Folge haben kann, bis zur Beendigung des Verfahrens; 4. gegen welche ein Konturverfahren eröffnet ist, während der Dauer des letzteren; 5. welche durch Misachtung des Glaubens oder kirchlicher Einrichtungen, oder durch einen unfürlichen oder sonst anstößigen Lebenswandel öffentlichem Ansehen erregt haben und deshalb von den kirchlichen Behörden für ausgeschlossen erklärt worden sind.

Zur Stimmabgabe bei der Wahl werden nur diejenigen Wahlberechtigten zugelassen, welche in der Liste der Wahlberechtigten eingetragen sind.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten mit Ausnahme der Mitglieder des Stiftungsraths.

Die Wahl findet statt am Sonntag, 11. Dezember im Pfarrhause in F 1, 7, Montag, 12. Dezember im Pfarrhause A 4, 2, Dienstag, den 13. Dezember im kleinen Schulhause der Schweg-Vorstadt, Zimmer 7, Mittwoch, den 14. Dezember im Schulhause der Neckar-Vorstadt, Zimmer 8.

Die Wahlstunden sind jeweils von 12-2 Uhr Nachmittags und 6-8 Uhr Abends.

Dabei bemerken wir ausdrücklich, daß nur eine Wahl ist; nur um der Wählerchaft entgegenzukommen, wird in vier Terminen und in vier verschiedenen Lokalen gemäß. Jeder Wähler kann seinen Stimmzettel abgeben in welchem Lokale er will.

Die Wahlberechtigten werden zu vollständigen Ercheinungen eingeladen. Dieselben haben ihr Aussehen auf Männer von gutem Ruf und bewährtem christlichen Sinn, von Einsicht und Erfahrung zu richten. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder beträgt 45.

Mannheim, den 4. Dezember 1892. Der Katholische Stiftungsrath

Musikschule von S. & J. Richard. Im Januar beginnen zwei neue Kurse für musikalische Theorie. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. 53200

Beurkundung. Dem Herrn Wilhelm Lustnauer, Kalligraph und gerichtlich beeidigtem Expert für Schriften-Vergleich in Straßburg i. E., sowie am Landgerichte in Freiburg i. B. bezeuge ich: daß ich nach dessen eigenartiger

Schreibmethode eine fließende, schöne und ganz ansehergewöhnliche Schnellschrift angeeignet habe, so daß es mir schon nach 14 Stunden nicht mehr möglich war, eine so unsichere Schrift wie früher wieder zu schreiben, insbesondere hat sich meine Schrift jeden Tag noch mehr vervollständigt. In Folge dessen kann ich den Herrn

W. Lustnauer als Spezialist für Erlernung der Schön- und Schnellschrift bestens empfehlen und spreche ich denselben für seine außerordentliche Bemühung meinen besten Dank aus. Mannheim, 1. Dezember 1892. Hochachtungsvoll

Eduard Weickum, Decopist am Gressh. Amtsgericht Mannheim.

Nach England ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden. reist man am besten und schnellsten über Vlissingen (Holland) - Quenboro. Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt - da Cours meist längs der Küste - 2 mal tägl. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo. Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabines bei Herrn Louis Bärenkhan, Mannheim, sowie auch im Reisebureau Schottenfels, Frankfurter Hof, Frankfurt a. M. 49023 Die Direction.

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. 3 Sonntag im Advent, 11. Dezember. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Ave-Maria Gottesdienst, 1/10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt, 11 Uhr Messe, 2 Uhr Christenlehre. Halb 3 Uhr Br. beschaft vom St. Heiligen Maria Dienstag und Freitag, 1/8 Uhr Kinder-gottesdienst. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Abendgottesdienst.

Schulische. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst. Paracletuskirche. Mittwoch, 14. Debr., Abends 1/8 Uhr Messe in der Jesuiten-Kirche. Donnerstag, 15. Debr., Morgens 7 Uhr Amt mit gemeinsamer Communion und Segen. (Spezialkirche). Freitag, 16. Debr., Morgens 7 Uhr Beichtamt für die verstorbenen Mitglieder in der Spezialkirche.

Der Vorstand. Laurentiuskirche. Sonntag, 6 Uhr Beicht, 7 Uhr Frühmesse mit Communion, 1/8 Uhr Kindergottesdienst, 1/10 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Christenlehre, 1/8 Uhr Abendgottesdienst, 1/4 Uhr Jungfrauen-Congregation (Soal). Dienstag und Freitag, 1/8 Uhr Beicht-Amt.







# Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein reichhaltiges Lager von schwarzen & farbigen Seidenstoffen & wollenen Kleiderstoffen, Ballkleidern, Echarpes, Tüchern, Unterröcken

sowie von Möbelstoffen, Portièren, Vorhängen, Tisch-, Bett- u. Reisedecken, Teppichen, Läuferstoffen, Linoleum.

Electrische Beleuchtung ermöglicht den Einkauf auch Abends.

## Modewaarenhaus A. Ciolina, Kaufhaus.

Mannheims größtes Credithaus  
**S. Lippmann & Co., Nachf.**  
G 2, 19-20.



Möbel, Betten,  
Polsterwaaren.

Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe etc.  
Die Zahlungsbedingungen werden in bequemster Weise nach den Wünschen der Käufer festgesetzt.

### Billigste Bezugsquelle für Schreiner.

Empfehle: Bettauflage, Schrankgesimse, Kapitälchen, Muscheln etc. in allen Holzarten.  
Bei grösseren Bezügen höchster Rabatt.

Das Fabriklager von **J. Friedberger**  
S 1, 4, II. Breitestraße S 1, 4, II.

Für Damen! Unberührt: Keodem, Bekleid- und Aufschneidebrankalt Mannheim Str. N 3, 15. Gründliche Ausbildung Str. 25. 51879

**Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrästel, Kopfzerbrecher, Pythagoras** usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefen auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stüd.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbaukasten** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das Beste und auf die Dauer billigste Weihnachtsgeschenk für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollen, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Steinbaukasten ohne die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man und nehme nur **Richters Anker-Steinbaukasten**, die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 Mark bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen stets vorrätig sind.

**F. J. Richter & Co., k. u. l. Hoflieferanten,**  
Kudolphstr., Thür.; Wien, I. Ribbelungeng. 4; Olden usw.

### Für Alle mit empfindlicher Haut!

Scharfe, nicht streng neutrale Seifen sind das Nachtheilichste für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädiren und zerföhren sie in kürzester Zeit vollständig. In diesen Fällen wird ärztlicherseits dringend der Gebrauch der **Doering's Seife** angerathen, weil diese Seife gänzlich schmerzlos, sehr fettreich und unversälscht rein ist.

Der Werth der 47831

## Doering's Seife mit der Eole

besteht nicht allein darin, daß sie mild parfümirt ist, sehr gut reinigt, sich äußerst sparsam abwascht, sondern hauptsächlich auch darin, daß sie der Haut das Fett nicht entzieht, nicht angreift, nicht rauh und rissig macht, nicht brennt und spannt, daß sie tagelangen angenehmet werden kann, ohne die geringste nachtheilige Wirkung auf die Haut. Für 40 Pfg. überall zu haben.

Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.

### Weihnachts-Ausstellung von Julius Hermann's Buchhandlung

O 3, 6 an den Planken O 3, 6

Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete der **Geschenks-Literatur** für die Jugend und Erwachsene.

Prachtwerke, Gläcker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesang- u. Gebetbücher, Koch- u. Wirtschaftsbücher, Atlanten u. Globen.

**Jugendchriften u. Bilderbücher**  
**Kinder- und Gesellschaftsspiele.**  
**Steinbaukasten.**  
Cataloge gratis. 53238

Auswahlendungen sehen gerne zu Diensten.

### Eine Partie

echter Perser-, Buchara- und Smyrna-Teppiche, sowie Seidenstickereien, Haremsarbeiten etc.

gebe ich im Auftrag eines Smyrner Hauses von jetzt bis gegen Weihnachten zu äusserst billigen Preisen ab.

Näheres im Laden **S 1, 2. A. Donecker, B 1, 4, 58211**  
Kunst- und Pianoorte-Handlung

### Als Weihnachts-Geschenke

empfehle in reicher Auswahl:

<b>Taschentücher</b> in Seiden und Batist.	<b>Waffeldecken u. wollene</b> Bettedecken,
<b>Handtücher</b> abgepaßt und am Stück.	<b>Vorhangstoffe</b> weiß u. creme, in allen Breiten abgepaßt und am Stück.
<b>Tischtücher &amp; Servietten</b>	<b>wollene Vorhänge und</b> Portièren,
<b>Theegedecke</b> mit und ohne Servietten.	<b>Bett- &amp; Sophavorlagen</b> in allen Größen.
<b>Tischdecken</b> in Seide und Fantasie.	

Bei Barverkäufen bewillige ich 10% Rabatt.  
**J. A. Ettlenger.** 53186

# Zeit!

zu verlieren, da der Berliner Kasse kauf bald beendet werden muß.

Planen-Frauenhöfen mit Langnetten 1 1/2, 2, große Haus-  
schürzen in Auswahl, Staubtücher 6 Stück 50 Pfg., leinene  
Taschentücher 6 Stück M. 1.25, abgepaßte Küchenhandtücher  
6 Stück M. 1.75, weiße abgepaßte Stubenhandtücher 6 Stück  
M. 2.—, reinleimene Tischservietten 6 Stück M. 2 1/2, weiß leinene  
Taschentücher 6 Stück von M. 1.25 an, farbige Taschentücher  
6 Stück nur 90 Pfg., Kindertaschentücher 6 Stück M. 1.—, leinene  
Thees- und Kaffeegedecke mit Servietten, leinene Tischdecken  
in allen Größen von M. 1.—, große farbige Tischdecken  
Neuheiten in Schlafdecken, extrogr. kostbar. — Das Allers-  
beste in Damenwäsche, als: Bettjaden in Damast und Viquid,  
Barchent nur 1/2, Damenhöfen mit Stickerei 1 1/2, M. Damen-  
Unterwäsche mit Stickerei in Planen und Viquid, Damenhemden  
nur beste schiffliche Stoffe von M. 1.25 an, mit Langnetten, ächte  
Schweizer Stickerei, hochelegante Damen-Nachthemden mit ächter  
Schweizer Stickerei, Refirmäntel, ächte schw. Strümpfe.

Wiener Universal-Gesetz mit unzähligen Entlagen,  
brillant in Silber, Platin und Goldbarren 1 1/2, 2 1/2, bis 4 M., Gefunden  
deutscher Unterjaden, Unterhöfen, Normalhemden, 1, 1 1/2, 2 1/2, — 4 M.

In Mannheim nur wenige Tage. 58216

**C 1, 5** (neben der Hofapotheke)  
(gegenüber dem Kaufhause.)  
**H. Fenchel** aus Berlin.

### Total-Ausverkauf.

Die Restbestände meines Lagers in  
**Kleiderstoffen**  
sowie in  
**Bukskins**  
werden — um ganz damit zu räumen — zu außer-  
ordentlich billigen Preisen abgegeben. 53187

**J. A. Ettlenger.**

Bitte bestellen Sie!  
Das weltbekannte Betten-Versand-Haus  
**Adolph Kirschberg, Leipzig**  
versendet im Einzelnen zu Fabrikpreisen: 40953

**Fertige Betten** Ober-, Unter-, u. Klassen reich-  
lich gefüllt & Gebett 11 1/2 Mk.,  
bess. 16 1/2 Mk.

**Hotelbetten** & Gebett 21 Mk., mit Halbdaunen gefüllt  
nur 36 Mk.

**Herrschaftsbetten** mit roth. Inletta und prachtv.  
halbw. Halb. gefüllt & Gebett 28 Mk.

**Bettfedern** & Pfd. 50 Pfg., b. 85 Pfg., Halb. Mk. 1.45.  
Halbwollene Halb. nur Mk. 2.25, sehr  
zu empfehlen, 3 1/2 Pfd. zu einem vollen  
Deckbett.

Anerkennungs-Schreiben und Preis-Listen gratis.  
7 eigene Geschäfte in Deutschland.  
Nicht Passendes wird retour genommen.

### Weihnachts-Ausstellung.

O 3, I. Hans Eichelsdörfer O 3, I.  
Japanische und Chinesische Artikel.  
Grosse Auswahl  
in Ofenschirme (Paravents), alten und  
neuen Bronzen, Porzellan (ganze Services,  
Vasen etc. etc.) 52791

**Ia. Lackwaaren etc. etc.**  
**Chocolade**  
Marquis, Carotti, Badenia, Suchard.  
Weihnachts-Deffert, Marzipan etc. etc.  
Viele Neuheiten für Puppenkuchen und  
Kaufläden.

**Otto Weberbeck**  
MANNHEIM  
Planken P 1, 1 Planken.  
Großes Lager in  
Spielwaaren

### Das Allervollkommenste

## ROLL's Complet Kaffee

von Henry Roll & Co. in London.

Alleinvertrieb durch Otto Merker in  
für Deutschland durch Heilbronn a. N.

Jahr aus Jahr ein von gleich  
vorzüglicher Qualität. 750358

Zu haben in Mannheim bei den Herren:  
**Gg. Dietz, L. Lochert, Jacob**  
**Lichtenthäler, C. Müller, R 3, 10.**  
**M. Fasser, G 7, W. Müller, T 6, 2 1/2.**

Gegründet 1825. **Cölnisches Wasser** Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn,  
Feinstes und billigstes Parfüm  
in Flacons à 35, 60, 70 und 90 Pfg.  
Weinverkauf für Mannheim bei 51226

**GEBRÜDER ZIPPERER.**  
O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.



### Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich folgende von mir nur in besten Qualitäten geführte Artikel:  
 Schwarze, graue und blaue Damenkleiderstoffe und Damenluche.  
 Schwarze Seidenzeuge, Sammete und Peluche, nur deutsches Erzeugniß.  
 Damenröcke in Seide und Wolle, Park- und Umschlaglänger. 59241  
 Abgepaßte Teppiche, nur neue Muster, jede Größe, billigste Preise.  
 Cüll-, Guipure- u. Spachtel-Vorhänge, Guipure-Bettdecken, wollene Vorlieren,  
 ausschließlich neue Sachen, von Mark 6.— bis 15.—.  
 Wollene Bett-, Tisch- und Reisdecken; Angorafelle, Kuolenm-Vorlagen  
 und -Käuser. (Pelmenhorst.) Feinere Bodenlucher, Kasse- u. Thee-Gedcke,  
 Sofa-, Commode- und Sesseldecken, Möbelschleifen, Fantasiestecken,  
 Guipure-Garnituren, Taschentücher für Damen, Herren- u. Kinder. Küchen-  
 weiszeug, Gläser, Tisch- und Krollir-Lücher, Paradehandlucher.

C 3, 9 **J. M. Ciolina** C 3, 9.

### Weihnachts-Ausstellung

**P 1, 3 Rich. Adelman P 1, 3**

Elfenbeinschnitzerei und Dreherei.

### Reichhaltiges Lager in

Rechten Wiener Meerscham- und Bernsteinwaaren.  
 Spazierstöcke mit Silber-, Elfenbein- und Porzgriffen, Natur-, Reit-  
 und Waffenstöcke.

Tabakspfeifen in Holz und Porzellan, Rauchrequisiten jeder Art.  
 Neuheiten in Elfenbein, Schildkrot-, Bein- und Holz-Fächern.  
 Schmuckgegenstände als: Collier, Brochen, Armbänder in Elfenbein  
 und Bernstein.

Albums, Cigaretten- und Cigaretten-Étui's, Brieftaschen, Lederwaaren  
 in größter Auswahl.

Anfertigung von Wappen, Monogrammen etc. etc. 59244

Reparatur-Werkstätte im Hause.



### Gebrüder Buddeberg

A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5  
En-gros Theater-Eingang En-detail

### Größtes Lager in optischen Gegenständen.

Billigste und solideste Bezugsquelle  
empfehlen zu passenden

### Weihnachts-Geschenken.

Feldstecher, Reisperspectibe, Theatergläser, Mikroskopgläser, Sammellinse mit vorzüglicher Optik.  
 Hauptniederlage der Fabrikate von Le Maire Paris und der Rathenower optischen  
 Industrieanstalt vormals G. Busch, Armeelieferanten, Rathenow.  
 Holzerle-Parometer mit nur besten Werken in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und  
 Metallrahmen. Parometer für Höhenmessungen, Thermometer jeder Art.  
 Mehrfache Unterhaltungsstücke für die reifere Jugend, wie: Inductionsapparate, Electrophore,  
 Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfmaschinenmodelle, Laterna magica,  
 Aero-Katho, Schnellseher nach Anschütz, Gramophone nach Berliner.  
 Holz- und Leder-Platinabrennapparate, Mineraliensammlungen und einzelne Mineralien.  
 Reizzeuge in nur prima Qualität für Mittel- und Hochschulen.

Reichhaltiges Lager von Brillen u. Brillen in Stahl, Nidel, Golds, Schildpatt u. Hornfassung.  
 Americ. Patent-Gummizwicker, Linsen mit langem Stiel und Vergoldung.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen auch von nun ab  
**Photograph.-Apparate und sämtliche Nebenapparate**

zu führen und haben wir jederzeit mit Muster zu Diensten. 59292

Camera, Objectiv, Trockenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemicalien zum  
 Tagespreis.

Gleichzeitig erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager

### chem. und physik. Utensilien

zu empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswahlsendungen nach Auswärts.

### Weihnachts-Ausstellung.

Haupt-Niederlage von

**Hartwig & Vogel, Dresden. (Inh. F. Modes)**

Planken, P 3, 1 Mannheim Planken, P 3, 1  
vis-à-vis der Hauptpost im Westerntorischen Hause.

empfehle zum Fest:

**A. Tafel- und Fantasie-Chocoladen,** 52987

diverse **Christbaum-Confecte** in großer Auswahl,

Rheinberger und Dresdener **Lebkuchen** in Badet und Schachteln.

Säbeler und Dresdener **Marzipan-Torten**, sowie große Auswahl in

**Marzipan- u. Chocolate-Figuren u. Gegenständen.**

Ferner in bekannt vorzüglicher Qualität ff. **Pralinées u. Tafel-Desserts,**

Stets Neuheiten in **Attrappen, Bonbonnièren und Körbchen**

in allen Preislagen, auch stets vorrätig gefüllt.

**Cacao vero, Theo, Biscuits, Waffeln, Knallbonbons, franz. Früchte glac.**

**Sämmtliche Artikel für Kinderlaufäden und Puppenläden.**

### Müller's Kokosnussbutter

Das Pfund — 65 Pfennig — das Pfund 51854

In Packeten zu ein Pfund zu haben in den meisten Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen.

### G. Tillmann-Matter

P 7, 19 Mannheim P 7, 19.

Vielfach prämiirt. Telephon No. 570.

Atelier für Photographie und Malerei.

### Bestellungen für Weihnachten

namentlich in grösseren Arbeiten bitte, um  
solche in jeder Hinsicht künstlerisch ausführen zu können,  
baldmöglichst anzugeben. 50290

### Karlsruher Handschuhfabrik Wilh. Ellstaetter Detail-Verkauf Mannheim

N 3, 7/8. Kunststrasse. N 3, 7/8.

Grösstes Lager in: 51094

### Glacé-, Dänischen u. Stoffhandschuhen.

Zurückgekehrt.

### Dr. C. Bahr.

Augenarzt. 52707

Mannheim, M 2, 9.

### Darleihen

700-800 Mk. gegen gute Sicher-  
heit gewährt. Gest. Offerten unt.  
No. 59083 an die Expedition d. A.  
Bl. erbeten. 59083

Ein Fräulein, in  
Frankreich erzogen,  
ertheilt franz. Unter-  
richt an Schüler und  
Schülerinnen, sowie  
Conversation für  
Damen. Die Stunde  
à 50 Pfg. in u. ausser  
dem Hause. Näh.  
im Verlag. 52506

### Prima Nüsse

kommen nächsten 53168

Mittwoch, den 14. d. M.

im

### „Goldenen Pfuge“ 01.6

zum Verkaufe und werden die-  
selben auch Etc. weise abgegeben.

Für Vogelliebhaber!

Futterhäuschen für kleine  
Vögel (zusammenlegbar) am  
Fenster und im Freien anzu-  
bringen nebst zwei illustrierten  
Brotscheiben „Futterplättchen für  
Vögel“ und „Wants betr. das  
Aufhängen der Futterhäuschen und  
Winterschlafhäuschen für kleine  
Vögel“ liefert sauber ausgeführt,  
unter Nachnahme portofrei für  
1 M. 35 Btg. die Holzwaarenfabrik  
von Otto Voigt, Launoda a. d.  
Elbe (Thüringen). 59292

Es wird fortwährend zum

### Waschen und Bügeln

(Glanzbügel)

angenommen und prompt und  
billig besorgt. 35598

Q 5, 19 parterre.

Große Vorhänge werden  
gewaschen u. gebügelt bei billi-  
ger Berechnung.

Empfehle mich im 44326

### Poliren

und Aufpoliren. Auch werden  
Kuhfelle, welche per Postkarte  
zugehen, schnellstens besorgt.  
Röhrenstr. H 7, 4, 4. Etocf.

Empfehle mich im 44326

### Maß-Geflügel

frisch geschlachtet trocken gerupft in  
10 Pfund Postcollis franco per Nach-  
nahme als feste Güter M. 5.80.  
Boularden und Boulets M. 5.80,  
Butter (Indien) und Enten M. 6  
la. Bienen-Doni: hell M. 5.80,  
dunkel M. 5.70 verlandet 52946

Gust. Sturm, Rastattstr.

Perlez, (S. Ungarn)

### Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse.

### Die größte Auswahl

in schwarzen und farbigen

### Seidenstoffen- Ball- u. Gesellschafts-Roben,

Fächer etc. 52165

### S. Fels.

findet man bei

Mannheim.

### Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 11. Dezemb. 1892.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr

### Grossstadtluft.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Dimenthal und Gustav  
Kabelburg.

(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

Personen:

Martin Schöder, Fabrikant . . . Herr Dietz.

Sabine, seine Tochter . . . Fräul. Raben.

Walter Benz, Rechtsanwalt . . . Herr Baffermann.

Antonie, seine Frau . . . Fräul. Clair.

Bernhard Wempe, ihr Cousin . . . Herr Bösch.

Fritz Flemming, Ingenieur . . . Herr Pieper.

Dr. Grusius . . . Herr Jacobi.

Frau Dr. Grusius . . . Frau Jacobi.

Rektor Arnstedt . . . Herr Eichardt.

Frau Rektor Arnstedt . . . Fräul. v. Reichenberg.

Karthe, Dienstmädchen . . . Fräul. De Lant I.

Ein Tapezierer . . . Herr Langhammer.

Ein Diener . . . Herr Peters.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Auf. 1/3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.

ermäßigte Preise.

Sonntag, den 11. Dezember 1892.

35. Vorstellung im Abonnement A.

### Maurer und Schloffer.

Oper in 3 Akten von Scriba. Musik von Kuber.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langen. — Regisseur:  
Herr Hildebrandt.)

Von de Merinville . . . Herr Grl.

Irma, eine Griechin . . . Herr Hildebrandt.

Baptiste, Schloffer . . . Herr Rüdiger.

Roger, Maurer . . . Fräul. Tobis.

Henriette, seine Fr., Baptiste's Schwester . . . Frau Seubert.

Madame Berrand, ihre Nachbarin . . . Fräul. Wagner.

Johanne, Irma's Freundin . . . Herr Siarke.

Abdel) Sklaven im Gefolge eines  
Nica) türkischen Gesandten . . . Herr Kersch.

Ein Kellner . . . Herr Peters.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vor-  
stadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in  
Paris.

Irma: Fräul. Nießerer als erster theatral. Versuch.

Hierauf:

### Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernoper)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volkslied  
v. G. Berga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G.  
Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhre.  
Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Frau Natusa.

Turiddu, ein junger Bauer . . . Herr Grl.

Puccia, seine Mutter . . . Frau Seubert.

Alfio, ein Fuhrmann . . . Herr Knapp.

Sola, seine Frau . . . Fräul. Tobis.

Ein Sakristan, Landknecht, Beizelvoll, Kinder.  
Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.  
Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Große Preise.



Die am 2. Januar 1893  
fälligen Coupons unserer  
Pfandbriefe werden bereits vom  
15. December ab an unserer  
Kasse in Berlin und an den  
bekanntesten Zahlstellen eingelöst.  
Pommersche 52860  
Hypotheken - Action - Bank.  
F. Komeich. Schultz.

**Fecht-Unterricht**  
besonders Floretten; auch  
Säbel und Rapier nach Heidel-  
berger Methode, wird mit altherem  
Erfolg gelehrt. Refer. in hiesigen  
höchsten Kreisen. Offert. unt.  
Sch. 52849 an die Expedition ds.  
Blattes. 52849

**Silber.**  
Habe ein Pötchen elegante  
**Spazierstöcke**  
mit feinen, schweren, echten  
**Silbergriffen**  
gossalich gestempelt, die ich  
unter Preis verkaufe. 52977  
**E. Imbach,**  
Schirmfabrik,  
E 1, 15, Planken.

Zu passenden Weihnacht-  
geschenken empfehle mein  
großes Lager in:  
**Operngläser**  
**Feldstecher**  
**Brillen und Zwicker**  
**Reißzeuge**  
in bester Qualität.  
**Barometer & Thermometer**  
in allen Weisheiten.

Außer Verkauf von  
**Laterna magica**  
zu ganz bedeutend herabge-  
setzten Preisen.  
**A. L. Levy,**  
Optisches Institut.  
Mein Geschäft befindet  
sich nur P 2, 14.

**Louis Marsteller**  
02, 10 Runkstraße 02, 10  
empfiehlt zu Weihnachten:

**Malvorlagen,**  
neueste Aufträge;  
**Oel- und Aquarell-Farben,**  
Studienkasten.  
Sämtliche Requisiten zur:  
Email-Malerei,  
Chromo-Photographie,  
Gegenstände zum Bemalen aus:  
Holz, Glas, Thon u. Papier.

**Chreibunterlagen,**  
**Leder-Mappen,**  
**Schreibpulte,**  
**feine Holztafeln,**  
**Preßbücher,**  
**Tagbücher,**  
**Gefangbücher,**  
**Schreibzeuge,**  
**Photographierahmen,**  
**Photographienalbum,**  
**Briefbeschwerer,**  
**Bilderbücher,**  
**Rinderpiele,**  
Neuheiten in:  
**Zugpapiere,**  
**Weihnachtskarten,**  
**Ball- und Gesellschaftskarten**  
wegen Aufgabe des Artikels zu  
sehr niedrigen Preisen.  
**Wissenskarten**  
in Druck und Lithographie  
u. s. w. 51767  
Das weltbekannte 38863

**Beufedern-Fabrik-**  
Lager von Gustav Lustig, Ver-  
lin, Prinzenstr. 46, verleiht geg.  
Rahn. (nicht unt. 10 Mk.) garan-  
tiert neue vorzüglich füllende  
Beufedern, Pfd. 55 Pfg.  
Gänsehäuten, das Pfd. Mk. 1, 25.  
Schweinehaare, das Pfd. Mk. 1, 75.  
Körbchen, Dämmen, d. Pfd. Mk. 2, 80.  
Von diesen Dämmen genügen  
3 Pfund zum größten Oberbett.  
Verpackung wird nicht berechnet.

**Damentuch**  
in Braun, grau, blau, grün  
und rotbraun, 5 Mr. doppelt-  
breit, passend zu Promenaden u.  
Pausenreisen, wird in langer  
Borrrath reichlich für 7 Mr. die Robe  
franco geg. Nachnahme versandt.  
**S. J. Krawek,**  
Dresden, Weim.-Str. 22.

Garantirt neue, gut einständige  
**Gänsehälbannen**  
fertig, pro Pfund Mk. 2, 00,  
belle böhmische Waare 2, 50,  
versendet gegen Nachnahme (nicht  
unter 10 Mark) Sukow Pulzig,  
Berlin, Prinzenstr. 46. 52963

Stellungserklärung jeder überallhin  
amloft. Postkarte per Postkarte  
Stellen-Kontrakt. Ver-  
kauf-Beitrag. 52162

**Finanzierungen und**  
**Associationen**  
vermittelt billig u. discreet.  
**Alfred Feinemann,**  
Mannheim, Q 7, 8. 4094

**Betheiligungen**  
mit Mk. 10,000 bis Mk. 200,000  
suchen durch mich tüchtige Kaufleute  
an bestehenden, nachweislich ren-  
tablen Fabrik- oder Esgros-Ges-  
ellschaften. 47056  
**Wilhelm Dieck, Mannheim,**  
Abtheilung: Associationen.

**Klavierunterricht**  
ertheilt sehr gründlich gegen  
mäßiges Honorar. 40889  
**E. Rember, M 2, 13,**  
2. Stod.

**K. Bertels,**  
Baderstr. D 6, 11.  
Empfiehlt billig  
Kleinfabrikation  
Schnitten  
festgebundenes Confect

**Hutzelpod**  
umarm  
Christbaum-Confect  
ff. im Geschmack, verpackt incl.  
Verpackung 1 Kiste fort. Inhalt  
circa 480 Stück Mk. 2, 50, 1 Kiste  
fort. Inhalt circa 240 große  
Stück Mk. 3, 00 gegen Nachnahme  
Wiederverkaufsen sehr em-  
pfehlen. 53108  
Ph. Reussb. Berlin N. O.,  
Landwehrstr. 18.

**Anzeige.**  
In der Sägemälerei von  
Adolf Rischwig in Ladenburg  
sind fortwährend  
**gemästete Gänse**  
zum Tagespreis zu haben. (Nur  
Westschwarzwald). 52058  
Gefl. Aufträge, welche samstags  
und frei in's Haus ausge-  
führt werden, nimmt Herr Louis  
Schert am Markt, R 1, 1 ent-  
gegen.

**Christbaum-Confect**  
in reizend schönem Sortiment,  
bekanntester Güte, höchstem im Ge-  
schmack, verpackt die Kiste, ca. 440  
Stück enthaltend, für nur  
3 Mark  
pr. Nachnahme. Diefelbe einfacher  
2 1/2 Mark. 52255  
**Dazu gratis 20 Gold-**  
**Sterne.**  
Wiedererkaufen sehr lohnend.  
R. Sommerfeld, Dresden.

**gestaltete Seifen- und**  
**Sexual-System**  
Freiwendung unter Couvert für  
eine Mark in Reichsmark.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**  
31778

**Gummi-Artikel,**  
Pariser Neuheiten f. Herren  
und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis  
und discreet. 47829  
**W. Wähler, Leipzig 7.**

**Gefunden**  
Ein schwarzer Wuff in der  
Traumbahn liegen geblieben. An-  
zugeben gegen gute Belohnung  
52973 Raiserling 36, 4. S.

**Entlaufen**  
Schwarzer, alt-  
haariger Schäferhund  
(9 Monate alt), auf  
den Namen „Garo“  
hörend, Männchen mit gelben  
Flecken auf den Ohren und gelben  
Flecken auf den Augen. Abzugeben geg.  
Belohnung bei Peter Martin  
Weidner, Adorfstr. Vor An-  
kauf wird gemarrt. 53040

**Medicinische Seifen**  
und vorzüglichste Hausseifen als:  
Kastelien, Borax, Schwefel-  
Zucker, Carbols, Salicyl- und  
Jodolol-Schwefel-Seife, Bims-  
steinseife für die Hände, Oliven-  
ölseife für ganz kleine Kinder.  
Wiegand's berühmte Glycerinseife  
(leicht schäumend, äußerst sparsam  
im Verbrauch), Bienenmilchseife,  
sowie Schürer's verbesserte Sand-  
mandelkerie u. s. w. in der  
Schwammhandlung, B. 1, 4. 52668

Bei jetziger Jahres-  
zeit in jed. Haushalt:  
**Voigt's Lederfett!**  
das anerkannt beste  
sanftlich. Einsetzen  
des Schuhwerks. Nicht  
zu haben in Dosen u. 25  
bis 70 Pfg., sonst nur in den  
mit Paketen versehenen  
Handlungen, auch nicht man  
genau auf Voigt's u. Firma  
Ph. Voigt, Würzburg,  
verlange über!

**Voigt's Lederfett**  
u. seine jede Nachnahme möglich.  
Auch die Franzen und  
Garnturen zu sehr billigen  
Preisen. 53-90  
**Gemma Gammel, D 1, 1.**



**Heiraths** parthien große Aus-  
wahl sendet discreet  
52879 Institut Union, Berlin 23.  
Gummifabrikeri wird U-  
richt zu 5 Mr. erhalt. M 3, 3  
part. recht. Keine Arbeit ist bei  
D. Hebersteufel Musikfolg.  
C 1 außerhelt. 53249

**Medicin-Dragerie**  
zum rothen Kreuz,  
N 2, 7,  
von Carl Henssenausruum Sieber.  
Drogen, Chemikalien  
Kündermehle  
Desinfectionsmittel  
Insectenpulver  
Campher, Naphthalin  
Medicinische Seifen  
Verbindstoffe  
Gummiswaren  
Kadeartikel, Bandagen  
Inhaltsapparate  
Irrigatoren 40789  
Taschen- & Reiseapothecken.

**Die Brauerei von**  
**A. Prink in Karlsruhe**  
lieferet stets höchstes und  
recentes Pilsenerbier, per  
1/2, Flasche 20 Pfg., bei noch  
zu kleinen Aufträgen frei  
hier in's Haus durch die  
Lieferanten für Mannheim:  
C. Dösch, B 4, 10.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
ist die preisgekrönte in 20. Auflage  
erschlossene Schrift des Med.-Rath  
Dr. Müller über das

**gestaltete Seifen- und**  
**Sexual-System**  
Freiwendung unter Couvert für  
eine Mark in Reichsmark.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**  
31778

**Gummi-Artikel,**  
Pariser Neuheiten f. Herren  
und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis  
und discreet. 47829  
**W. Wähler, Leipzig 7.**

**Gefunden**  
Ein schwarzer Wuff in der  
Traumbahn liegen geblieben. An-  
zugeben gegen gute Belohnung  
52973 Raiserling 36, 4. S.

**Entlaufen**  
Schwarzer, alt-  
haariger Schäferhund  
(9 Monate alt), auf  
den Namen „Garo“  
hörend, Männchen mit gelben  
Flecken auf den Ohren und gelben  
Flecken auf den Augen. Abzugeben geg.  
Belohnung bei Peter Martin  
Weidner, Adorfstr. Vor An-  
kauf wird gemarrt. 53040

**Medicinische Seifen**  
und vorzüglichste Hausseifen als:  
Kastelien, Borax, Schwefel-  
Zucker, Carbols, Salicyl- und  
Jodolol-Schwefel-Seife, Bims-  
steinseife für die Hände, Oliven-  
ölseife für ganz kleine Kinder.  
Wiegand's berühmte Glycerinseife  
(leicht schäumend, äußerst sparsam  
im Verbrauch), Bienenmilchseife,  
sowie Schürer's verbesserte Sand-  
mandelkerie u. s. w. in der  
Schwammhandlung, B. 1, 4. 52668

Bei jetziger Jahres-  
zeit in jed. Haushalt:  
**Voigt's Lederfett!**  
das anerkannt beste  
sanftlich. Einsetzen  
des Schuhwerks. Nicht  
zu haben in Dosen u. 25  
bis 70 Pfg., sonst nur in den  
mit Paketen versehenen  
Handlungen, auch nicht man  
genau auf Voigt's u. Firma  
Ph. Voigt, Würzburg,  
verlange über!

**Voigt's Lederfett**  
u. seine jede Nachnahme möglich.  
Auch die Franzen und  
Garnturen zu sehr billigen  
Preisen. 53-90  
**Gemma Gammel, D 1, 1.**

Alle Sorten gebräunte  
**Briefmarken und Couverts**  
vom Jahr 1849-70 in jedem Posten  
zu kaufen gesucht. 52961  
Offerten unter Nr. 52961 an  
die Expedition d. Bl. erbeten.  
2 große die Hobeisänke zu  
kaufen od. Näh im Verlag 53182

**Verkauf**  
**Für Kaufleute**  
In einer dab. Amts- und  
Kassiratsstadt mit wohlhabender  
Umgebung ist ein in erster  
Geschäftszone befindliches, seit  
mehr als 40 Jahren bestehendes  
Eisenwaaren-Geschäft mit  
guter alter Kundenschaft und  
dem sehr zweckmäßig ein-  
gerichteten Wohnhause billig  
zu verkaufen. Auskunft er-  
theilt Albert Rotzinger in  
Freiburg i. S. 52189

**Bäckereigebäude** mit  
Nr. 5-6000 Anzahlung  
für den Preis von Mk.  
34000 zu verkaufen.  
Näheres durch Agent A. Soffert,  
T 5, 2. 53297

**Ein Haus mit großem**  
**Baden und tiefem Hof.** Mitte  
d. Stadt, zu jedem Geschäft  
geeignet, mit einer Anzahlung  
von 2-3000 Mark unter gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näh L 12, 9a 3. Stof. 52877

**8 Pferd. Gas-Motor**  
**1 Billard**  
(Syst. Dorelher) mit Zubehör  
**1 Tafelklavier**  
zu verkaufen. 53000  
**J. Mayerhuber,**  
Commissions-Geschäft, Q 3, 2/8.

**1 zweipferdiger Gasmotor,**  
complet, zu mit Vorlege, sowie  
ein kupferner Kessel, 1500 Liter  
Inhalt, mit Einmuerung, alles  
im besten Zustande, wegen An-  
schaffung einer größeren Dampf-  
anlage billig zu verkaufen. Die  
Gegenstände können noch kurze  
Zeit im Betriebe angesehen werden.  
**J. Louis Haas, Mannheim,**  
Kaiserthalerstr. 190.

**2 Ackerstränke** zu ver-  
kaufen. 51865  
**G 8, 21, 1. Stof.**  
Gebraucht. Heberzeuge u. ein  
Waldjäger zu verkaufen.  
52963  
**S 6, 1b, 3. St.**  
Bierwirtschaftliche u. Stühle,  
1 Küter, 1 Jäger, 1 großer  
Spiegel, 5 Kousleung u. Schild-  
lampe mit Gasrohr zu verkaufen.  
Näheres im Verlag. 52770

Eine vollständige Maschinen-  
garderobe (Bergkammern) habe  
sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Zu erst bei Joseph Gut-  
mann, H 7, 27, 3. St. 53259

**1 vollst. Bett, 1 Kinder-**  
**bettlade u. 1 Chiffonier** bill.  
zu verkaufen. 52515  
Näh. O 6, 2, 2. St. links.  
Ein Chiffonier (Goldrahmen)  
billig zu verkaufen. 52893  
M 4, 1.

Ein eingerichtetes Puppen-  
zimmer zu verkaufen. 52892  
M 4, 1.  
Ein gut erhalt. Pantent-  
(Leidhül) u. 1 Ofenschirm in  
bill. u. verl. A 2, 3. Hof. 53189

Ein Kameeltaschensibian, eine  
Peluch-Garnitur, verschiedene  
Einfachlein, keine Feder etc. auf  
Weihnachten bill. zu verk. 52891  
**J. Sotter, Mühlbühl, M 4, 1.**  
Kl. überdrückt, Kuchtblatt,  
Kugellater, Seiten billig zu ver-  
kaufen. L 13, 17e, 2. St. 53212

Ein Geige weiche 100 Mr.  
softer, Verhältnißlicher zu verk.  
Näh. R 1, 4, 1. St. 53118  
Eine eingerichtete Puppenküche  
zu verkauf. O 4, 11, 1. St. 53188

2 vollständ. Betten, 2 Kanaper,  
1 Sessel, 1 Korbiger Hand-  
wagen zu verkaufen. 51469  
**S 3, 2, portiere**  
Vordrüge Handwagen billig  
zu verkaufen. Q 7, 4. 52757

**1 Amerikaner-Ofen** sofort  
billig zu verkaufen. 53274  
**D. Peis, A 2, 1.**  
1 gut. Winter-Heberzeuge  
billig zu verkaufen. 53294  
**H 7, 11b. port.**  
Prima Es- und Salat-Kor-  
tuffeln zu verkaufen. 51395  
**J 4, 15, 3. Stof.**

**15 Stück Parzer Kanari-**  
**arien-Hähne** (gute Säger)  
billig zu verkaufen. 52551  
**L 6, 7, 2. Stof.**  
2 schöne js. Epigehände zu  
verk. C 7, 12, 4. St. 53119

**Stellen finden**  
**Kostenfrei** empfohlen ge-  
ehrten Hand-  
lungskassern seine Vermittlung  
zur Besetzung aller im Comptoir,  
Laden, Lager oder für die Reise  
treiwendenden Stellen der Kauf-  
männische Vereine in Frank-  
furt (Main.) 45055

Wir suchen für unsere  
**Modellschreineri** einen  
energischen, tüchtigen  
**Vorarbeiter**  
welcher auch in der Chablouen-  
formerei erfahren ist. 53229  
**Mühlbananstalt,**  
**Maschinenfabrik und Eisen-**  
**gießerei** vormals  
**Gebrüder Seck,**  
**Darmstadt.**

**Platz-Vertreter,**  
tüchtigen und soliden sucht eine  
der ersten und bestkundschaften  
Lebens-Versicherung-Gesell-  
schaften bei hoher Provision und  
nach bewährter Leistungsstatistik  
mit 53256

**festem Gehalt.**  
Offerten unter P. 5735 an  
**Rudolf Roske, Frankfurt a/M.**

**Reisender,**  
welcher gewandt, tüchtig und  
continuit ist, für Fabrik Chem-  
techn. Artikel per sofort gesucht.  
Abessen mit Requisitionsschritten  
an Richard Biquette, Dres-  
den. 53448

**Schreibgehilfe**  
mit schöner Handschrift gesucht.  
Offerten unter Nr. 53275 an  
die Exped. ds. Bl. 53275

**Ein tüchtiger Reisender**  
für ein erstes Materialwaaren-  
Haus per 1. Jan. gesucht. Kennt-  
nisse der Brande und Kund-  
schaft erforderlich. Best. Offert.  
unter D. Nr. 53027 an die Exp.  
d. Blattes erbeten. 53027

Ein tüchtiger, junger er  
**Biergehilfe** oder **Volontär** 10  
loet gesucht. F 5, 9 52976  
Einige tüchtige 53249

**Installateure**  
w oben zu sofortigem Eintritt  
gesucht von  
**Gebrüder Benckiser**  
**Pforzheim.**

Ein tüchtiger  
**Fuhrknecht**  
gesucht. 53353  
Offerten an B. S. 53255 an  
die Exped. ds. Bl.

**Verkäuferin,**  
gut empfohlen, per sofort oder  
später gesucht. 53112

**G. Wienert,**  
**Butterhandlung, S 1, 8.**  
Ein zuverlässiger, junger  
**Mann** zum Milchausfahren  
sofort gesucht. 53214  
**Dampfmolkerei Ludwig-**  
**halen.**

Ein Kellnerin gesucht.  
53144 **Schweningerstr. 46.**  
Ein brav. Mädchen, welches  
Belagenheit hat, das Kochen zu  
erlernen, wird so, od. aufs Ziel  
gesucht. Näh. im Verlag 53149

**„Gegen hohen Lohn“**  
aufs Ziel ein brav, fleißiges  
Mädchen, welches perfect tochen  
und alle häusliche Arbeiten ver-  
richtet kann, gesucht, und solche,  
die gute Zeugnisse haben, wollen  
sich melden. 45624  
Zu erfragen in der Exped.

Aufs Ziel ein Mädchen zu 2  
Kindern von 3 u. 6 Jahren,  
welches Plede zu Kindern hat u.  
schon bei solchen war, gesucht.  
Zu erst. i. d. Exp. 45625  
Ein Dienstmädchen, das tüchtig  
vorne kann, sofort gesucht.  
52797 **L 4, 11.**  
Ein Mädchen für Nachmit-  
tags zu einem kleinen Kinde ge-  
Näh in der Exped. 53172  
1 Mädchen vom Lande für  
häusl. Arbeit gesucht. 52957  
**M 2, 18, 3. Stof.**  
Wir suchen per sofort 53201  
1 Mädchen vom Lande für  
häusl. Arbeit gesucht. 53201  
**S. Schmoller & Co.,**  
**Mannheim.**  
Ein junges, freundliches  
Mädchen von Rudwärt zu  
Kindern gesucht. 53215  
**B 6, 21, portiere.**

**Ordentliches Mädchen,**  
im Kochen und häusl. Arbeiten  
erfahren, zu kleiner Familie nach  
Rudwärt gesucht. 53197  
**Röhers J 8, 35, Ringstr.,**  
**2. Stof.**

Aufs Ziel, Weihnachten, wird  
ein fleißiges, miliges und rein-  
liches Mädchen gesucht, welches  
perfect tochen kann und häusl.  
häusl. Arbeiten verrichtet. Gehalt  
54-60 Mr. Gute Zeugnisse not-  
wendig. 51232  
Näheres in der Expedition.

Ein Mädchen mit etwas  
Seinmögen, kann in ein fleißiges  
Geschäft eintreten. 53067  
Offerten mit Photographie u.  
Adresse unter Nr. 53067 an die  
Exped. ds. Bl.

1 Mädchen sucht Beschäftigung  
im Nähen in u. außer dem Hause,  
per Tag 1 Mr. 8 2, 5. part. 53101  
Für ein anst. brav. Mädchen  
wird Stelle in einem fleißigen Laden-  
geschäft (als Anhänglerin) gesucht.  
Best. Offerten unter K. 52720  
an die Expedition ds. Blattes.

Solche Mädchen werden aufs  
Ziel gesucht u. empfohlen. 51907  
**Dr. Schuler, O 5, 3.**  
1 Mädchen, das sich wüßig  
allen häusl. Arbeiten unterzieht,  
aufs Ziel gesucht. 52882  
**D 4, 14. part.**  
Gesucht aufs Ziel ein fleißiges  
Mädchen für häusliche Arbeit.  
53026 **D 3, 11/2, 3. St.**

Ein dioces, fleißig. Mädchen  
für häusl. Arbeiten aufs Ziel gef.  
53258 **H 8, 35. part.**  
Tücht. Dienstmädchen find.  
sof. u. aufs Ziel erbeten.  
**Bureau Gindorf, F 4, 12/1,**  
**Lehrhol. 53291**

**Stellen suchen**  
**Energ., tüchtiger**  
**Kaufmann,**  
Mitte der 20er, zweifelh., Buch-  
halter, erf. i. Lohn u. Gacur-  
tationswesen, Koiter, Correspond.,  
franz. u. engl. Sprache i. Schrift u.  
Wort mächtig, auch tücht.  
Zeichner u. eventl. für Reisen  
geeignet, sucht, grüßigt auf Prima  
Ref. u. Zeugnisse per sof. od.  
später Lebensstellung. 53053  
Best. Offerten bel. man zu  
richten unter No. 53053 an die  
Expedition d. Bl.

Durch Förderung von Ge-  
schäftsleuten und Verbindung  
der Correspondenzen, sowie  
sonstigen häuslichen Arbeiten  
sucht ein junger Mann seine  
freie Stunden auszufüllen.  
Näher. im Verl. 50498

Ein tüchtiger  
**Buchbinder**  
sucht 53000  
**Sanda: beit.**  
Näheres bei Rudolf Roske.  
Hier O 4, 5.  
Ein Diabiergehilfe od. Vo-  
lontär sucht Stelle. Näh. in  
der Expedition. 53193

Ein anständiges, gut em-  
pfohlenes Mädchen, welches lebe  
gut locht, etwas häusliche Arbeit  
übernimmt, sucht aufs Ziel Stelle.  
53213 **F 4, 18, 4. St. part.**  
Eine Frau eht Weiden u.  
Pflanzen, auch Mannschleife er-  
wünscht. Thomas, Kappelerstr.  
Nr. 1a, Unterh. p. tl. 53285

1 anständig. Mädchen sucht  
tagelöhrl. Beschäftigung, das-  
selbst sucht eine junge anständig Frau  
Dienstadt, geht auch Weiden  
u. Pflanz. 52844  
**Näh. J 4 12b, 4. St. 116.**

Ein anständiges, gut erzogene  
Mädchen, 17 Jahre alt, sucht in  
einem Laden oder Bureau Be-  
schäftigung. 52859  
Näheres in der Expedition.

Ein fleißiges, fleißiges  
Mädchen sucht per sofort oder  
später Stelle als Haushälterin  
bei einem älteren Herrn. 52698  
Offerten unter Nr. 52698 an  
die Expedition ds. Bl.

1. größte Damen-Modistin,  
(Barthelme) empfiehlt sich im  
Riedermaachen in und außer dem  
Hause. L 18, 11. part. 116. 53022  
Riedermaachen, Weißnähen,  
Ausbessern in und außer dem  
Hause. S 1, 13, 4. Stof. 53026  
Tüchtiger Musikschülerin sucht  
Sonne und Frischluft Stelle.  
Näheres im Verlag. 53194  
Ein junges Mädchen aus  
er Familie, welches be-  
reits in einem größeren  
Geschäfte thätig war, sucht  
ähnliche Stelle Näh in  
der Exped. d. Bl. 5157  
Ein jungeres Mädchen vom  
Land mit guten Kenntnissen sucht  
sofort oder auf Weidnaden  
Stelle. 53090  
Näheres H 8, 11, 4. St.

**Schlingensuche**  
Tapetierlehrling sofort ge-  
sucht. G 8, 26. 50671



**Gejucht**

1 Wohn. im 1. od. 2. Stock, 5-6 Zim. nebst Zubeh. per 1. April. Offerten mit Preisangabe unt. F. H. 5276 an die Exped. 5276

**Unmöbl. Zimmer** in gutem Hause zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 52792 an die Exped. ds. Blattes.

Ein älterer Kaufmann sucht in gutem Hause 1, am liebsten 2 schön möblierte Zimmer mit einfacher oder guter Pension. 52527 Offert. n unter S. 100 am Zeitungskost abzugeben.

Von sehr tüchtig. Frau, 1 Wohnung, ca. 4 Zimmer u. Zubeh., am liebsten 1 St. hoch, per 1. W. z. gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 52209 an die Exped. 52209

**Fabrik-Gejucht.** Auf's Frühjahr wird in Mannheim oder Ludwigshafen ein kleines, vergrößertes Fabrikgrundstück für chemische Industrie geeignet - zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offert. mit näheren Angaben über Lage, Größe, Preis etc. an H. C. 209 erbeten an Daubenschneid & Wogler, K.-G., Mannheim, beim. 52220

33. led. Kaufmann sucht angenehmes Heim, (Zim. und Pension) Off. unt. Nr. 53192 an die Exped. ds. Blattes

**Magazine**

In unserem Hause B 6, 20 ist ein zweistöckiges Magazine mit Manjarden- und Kellerraum, sowie Nebenhof von der Straße zu vermieten. 29287 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

G 7, 16<sup>1</sup> schöner großer Keller zu v. Näheres F 6, 4/5. 46401

H 8, 28 2 gr. helle Werkstätten sind sof. zu vermieten. 51471

M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Magazine passend zu verm. 46003

M 2, 13 Werkstattd. od. auch als Lagerraum zu verm. Näh. 2. St. 41469

N 4, 9 1 kleiner, vorzüglicher Weinsteller zu vermieten. 44083

**O 7, 13.**

Ein großes, helles 4stöck. Magazine, mit oder ohne Comptoir, ferner eine schöne, geräumige Wohnung, (Belle-Etage), 8 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Geschäftskolossalitäten, per sofort oder später zu vermieten. 52300 Näheres zu erfragen bei Ph. Jac. Eglinger, O 7, 9.

S 2, 2 helle Werkstätte zu vermieten. 53194

U 6, 27 helle Werkstätte u. gr. Lagerplatz bill. zu v. Näh. 2. St. 50891

Wittichstraße 23. Bierk. hause, groß mit Bureau, für Schreiber oder Tischler geeignet, sofort zu vermieten. 52312 Näheres U 3 21. 2. Stock.

**Läden**

C 1, 12 Laden mit allem Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52787

D 2, 2 Laden mit Wohnung pr. 1. April 1893 zu verm. 52900 Näh. das. 2. Stock.

D 5, 5 Laden mit oder ohne Wohn. zu v. 53278

Wir haben zu vermieten: D 6, 6 einen Laden, oder auch Bureau D 7, 18 ein großes Magazine mit Comptoir. Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15. 4750

G 7, 1 Laden m. Wohn. in welchem seit sechs Jahren ein Spezialegeschäft betrieben wird, zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52383

H 5, 20 Laden mit Zim. zu verm. 53088

Q 2, 22 Laden mit 2 Schaufenstern, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, für jedes auch Engros-Geschäft geeignet, da weitere Räume zu Verfügung wären, zu vermieten. Näheres 3. Stock. 44653

Q 7, 20 Laden mit Wohnung sof. zu verm. 52997

U 1, 4 Dreilestraße, Laden mit oder ohne Wohn. per 1. Januar zu verm. 47212 Comptoir mit Keller und kleinem Magazin, zusammen od. getrennt zu vermieten. 49629 Näheres F 7, 26b, Ringstraße.

**Läden oder Bureau** mit Wohnung oder Magazine zu vermieten. Preis 550 Mark. 51999 Näheres O 5, 12.

**Großer Laden,** 2 große Schaufenster, einige anstehende Räume in allererster Lage pr. Frühjahr zu verm. Offerten unter Z. 50550 an die Expedition d. Bl. 50550

**Laden** mit 2 Schaufenstern u. anstoßenden Zimmer in feinsten Lage per 1. März 1893 zu vermieten. Preis 1800 an die Exped. 49168

**Ringstraße, Ecke des Jungbuchs.**

**Schöner Laden** m. 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, auch als Bureau zu verm. 41887 Zu erst. J 9, 35/38, 2. Stock

**Langstraße 26,** Laden mit und ohne Wohn. nebst Zubeh. per 1. März zu verm. 52888

**Breitestraße,** elegant. groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

**zu vermieten.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611 Näheres G 3, 16, Laden oder F 2, 5a, 2. Stock.

**zu vermieten** elegante groß. Laden mit andern Klummen. event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

F 7, 21 gr. Zim. u. Küche an kinderl. Leute zu vermieten. 49477

F 8, 8 4. St., 4 Zim. mit Kammer, Küche, Speisekammer u. Wasserleitung per sof. zu vermieten. 42025 Näh. im 3. St. oder im Hinterhaus (Comptoir.)

G 3, 15 Manjarden m. Zubeh. u. Wasserl. zu vermieten. 52285

G 7, 21 part. 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Es werden auch 3 davon als Wohnung oder Comptoir abgegeben. 49634

G 7, 27 Wohng., 9 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 48351

G 8, 22 eine Wohnung zu verm. 52789

G 8, 29 Doppelpart. u. 2. St. je 8 Zim. u. Küche zu vermieten. 53207

H 3, 13 größere u. kleinere Wohnungen zu vermieten. 47251

H 5, 13 1 leeres Zimmer zu v. 52853

H 6, 12 2. Stock gang ob. getheilt, sofort zu vermieten. 52538

H 7, 5 Schaust. 2. St., 5 gr. Zim. zu v. 53205

H 7, 27 1 schönes Zim. im 2. Peri. zum Preis v. 5 Mk. sof. zu v. Näh. im 3. Stock. 52509

H 7, 27 3 Zimmer u. Küche im 4. St. zum Preise von 14 Mark sofort zu verm. 51787

H 8, 28 zwei prachtvolle Etagen sind in meinem Neubau je 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. 1. v. 47889

H 9, 4 Vorh. 1 Zim. u. Küche zu verm. 52588

H 9, 14 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 51229

J 2, 7 2. St., Vorderh., 2 Zim., Kf. u. Küche u. 1 Werkst. sof. bill. zu v. 51714

J 5, 5 Zimmer u. Küche zu verm. 52298

J 7, 6 mehr. Wohnungen sof. zu vermieten. 51574 Näheres J 7, 4. Laden.

J 7, 22 freundl. Zim. und Küche, einzeln. Zim. sof. zu v. Näh. 2. Stock. 52785

J 9, 35/38 Ecke des Jungbuchs, schöne Partierwohnung, 2-3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stock. 49885

K 1, 3 im 3. Stock, elegante Wohn. mit 7 hellen, geräum. Zimmern, Balkon und mit allem Zubeh. per sofort zu v. 44017

K 2, 7 2. Saupenwohnung zu verm. 51781

K 2, 14 2. Stock, (neu) ist eine sehr schöne Wohnung, 4 große Zimmer mit Balkon, Keller, Trockenstube, großes Manjarden-Zimmer, wegen Verletzung des bisherigen Mieters billig zu vergeben. 51604

L 2, 4 drei Saupenzimmer mit Küche sofort zu vermieten. 52324

L 4, 5 Manjarden-Wohn., 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 50230

L 7, 5 Schaust., 4 schöne ausgestattete Wohnungen, 7 Zim., Badzimmer, Küche etc. zu verm. 52198 Näheres K 3, 7, 2. Stock.

L 12, 3b kleine Wohnung zu verm. 52554

L 15, 4 Partier, eleganter Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, nebst allem Zubeh. und Gartenbenutzung per sofort oder später bezugsbar sehr preiswerth zu vermieten. Näheres Chr. Senz, J 9, 36 (Jungbuchs).

L 15, 10 Aufseherstraße, der 2. Stock mit 6 Zim., Bad und allem Zubeh. zu vermieten. Näheres im Hause selbst part. 42290

L 15, 17 3. St., Wohng., per sofort zu verm. 46759 Näheres L 17, 5, partier.

L 18, 10 4. St., 3 Zim. u. Küche zu v. 52220

M 2, 8 beim Kaufhaus, (pr. Ende März 93) größere und kleine Wohnungen zu vermieten. 48915

M 3, 8 freundl. Saupenwohnung od. Zim. zu verm. Näh. part. 51470

O 5, 12 Wohnung zu v. Re. 20 N. 51596

O 7, 12 4. St., 2 Zim. und Küche zu v. 52032

O 7, 16 1. u. 2. Etage mit Zubeh. sofort zu vermieten. 51394

P 4, 6 3. St., 3 Zim., Gard. Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 49226

P 4, 14 2. Stock zu vermieten. 51511

P 6, 23/24 Deibelbergstraße, 1 schöner Laden mit allem Comptoir der Neuzeit ausgestattet, m. oder ohne Wohnung zu vermieten. 52920

P 7, 8 eine Wohnung mit 4 Zimmern im Hinterhaus, auch zu 2 Wohnungen mit 2 Zimmern geeignet, oder auch Wohnung mit Werkstätte (Theaterinspekt.) zu vermieten. Zu erfragen P 7, 19. 51878

Q 3, 2/3 3. St., Zimmer u. Küche zu v. 52378

Q 3, 2/3 2. St., Zimmer zu verm. 52378

Q 4, 7 3. St., 1 leeres Zim. für 1 Person zu vermieten. 49292

Q 7, 12<sup>a</sup> eleganter 2. Stock 6 Zim. mit Gartenansicht preisw. zu verm. 43282

Q 7, 20 Wohnung sofort zu vermieten. 52898

R 1, 9/10 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 51755

R 1, 9/10 mehrere kl. Wohng. zu vermieten. 49243

R 4, 4 Part.-Wohnung zu verm. 52866

T 2, 6 2. Stock, 5 Zim., Küche etc. gleich bez. zu vermieten. 51592 Näheres F. Sinn, N 2, 2.

T 3, 5b kleine Wohnung zu verm. 52190

T 5, 1 1 auch 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 51169

T 6, 8h Friedrichstraße, 2 St., 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. 53208

U 1, 4 Breite Straße, 2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar zu vermieten. 46211

U 2, 2 eleg. abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 53260 Näheres 2 Tr. hoch.

U 2, 8 2 Zim. und Küche sof. zu v. 52881

U 4, 18 4 St., 4 Zim., Küche, Keller u. Zubeh. bis 1. Februar od. 1. März j. v. Näheres Laden. 52846

U 4, 19 4 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 41115

U 5, 20 Nähe der Ringstraße 2. Stock, 6 Zim., Küche u. Zubeh. bill. zu vermieten. 51866

U 6, 27 4 od. 5 Z. m. Zubeh., 600 u. 650, f. ich. Wohn. sof. bill. zu verm. Näh. 2. St. 46919

U 6, 27 2. St., 3 gr. Zim. mit gr. Küche u. Zubeh., 480, bill. zu verm. Näh. 2. Stock. 48631

Alte Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchend. 2, 1, Redaktionsstr. 85400

Eine freundliche Wohnung, 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 45007 Näheres K 4, 7/1b, 2. St.

**4 bis 12 Mark.** 1, 2 u. 3 Zimmer m. Wf. und Keller zu verm. 55605

**Trattenerstr. 8-10,** Schwy.-Str. rechts Wohnung zu verm. 46462

**Waldstraße 29 bis 31.** Der 3. Stock meines Hauses, 5 Zim., Küche, Keller ist per sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 44590

**Handelsgärtneri, D. Dreifarni.** Schwengingerstr. 43a, 1 schöne Wohnung, 3 Zim. und Küche zu vermieten. Näh. Friedrichselderstr. 6. 3. Stock. 52468

**Ringstraße beim Wasserthurm, 4 Zimmer mit Zubeh. per 1. April zu vermieten.** 53102 Näh. 8 G. II, partier.

Rheinstraße, eleg. Schaust.wohn., 6-8 gr. Zim. u. Küche zu verm. Näheres G 8, 29. 53205

**Ringstr., 2. Stock, 1 Zim. u. Küche an etwas bessere Leute od. Kinder zu vermieten.** 53287 Näheres in der Exped. ds. Bl.

**Möbl. Zimmer**

A 6, 7 3. Stock, 1 möbl. Zim. an solichen jungen Mann zu verm. 48054

B 4, 5 2 neu möbl. Zim. u. Schlafzim. sofort zu verm. 53052

B 4, 10 einfach möbl. 3 m. zu verm. 40419

B 4, 11 möbl. Zimmer zu verm. 50456

B 5, 14 1 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 52715

B 7, 9 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 52719

C 4, 19 4. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 52913

D 1, 7/8 2 Treppen, ein möbl. Zim. zu verm. schön möbl. Zim. zu verm. 52691

D 2, 7 Blumenstr. ein schön möbl. Zim. zu v. 53282

D 4, 6 2 hübsch möbl. lichte Zimmer zu vermieten. 52471

D 4, 17 2. St., 2 ineinandergehende möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren u. v. 52110

D 5, 4 1 fein möbl. Zim. u. ein in den Hof geh. so gleich zu verm. 51733

E 8, 10 3. St., ein möbl. Zim. zu v. 53071

F 4, 11 1 Etage, 1 gut möbl. Zim. bis 1. Jan. zu verm. 53182

F 4, 21 4. St., gut möbl. Zim. sof. j. v. 52597

F 4, 21 4. St., 1 sch. möbl. 3. sof. j. v. 53128

F 8, 16 1 möbl. Zim. sof. zu vermieten. Näheres 2 Stock links 51427

G 3, 1 3. St., 1 einf. möbl. Zim. nach d. Straße geh., m. Pens. zu v. 52741

G 3, 5 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 52920

G 6, 19/20 3. Stock, 2 ineinandergeh. möbl. Zim. auf die Str. geh., bill. zu v. 52710

H 2, 10 möbl. Partier-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 53216

H 2, 19 1 möbl. Zim. sof. bezugsbar zu verm. Näheres 3. Stock. 51103

H 3, 19/20 3. Stock rechts, 1 sehr schön möbl. Zim. a. d. Str. a. sof. zu v. 52219

H 5, 1b 4. St., einf. möbl. Zim. u. v. 52822

H 7, 18 3. Stock, schön. gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 sol. Herren zu v. 53038

H 7, 23 2. St., möbl. Zim. j. v. 52845

H 7, 27 part., 1 junger Kaufmann als Zimmerkollege gesucht. 52872

J 3, 22 3. St., schön möbl. Zim. für 12 Bl. zu vermieten. 52885

J 5, 9 part. 2 möbl. Zim. im sep. Eing. j. v. 52148

J 7, 12 Ringstr., 1 Tr., 1 großes, gut möbl. Zim. j. v. 52010

**Ringstr., K 2, 13c** nächst der Friedrichselderstr., ein eleganter möbl. Zim. an 1 Herrn sof. zu v. Näh. 2. St. r. 53288

K 3, 21 1 einf. möbl. Part.-Zim. sof. j. v. 52764

K 4, 8 Ringstr., 4. St., 1 schön möbl. Zimmer preiswerth sof. zu v. 52890

K 4, 9 schön möbl. Zim. m. fr. Aufst. a. b. Ringstr. geh. zu verm. 52552 Näheres 3. Stock links.

L 2, 3 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 52325

L 10, 4b 2 ineinandergeh. möbl. Zim. zu vermieten. 51999

L 11, 1b schön möbl. Zim. auf 1. Januar zu verm. Näh. über 3 Tr. 53202

L 12, 29 über 2 Treppen, einfach möbl. Zim. zu vermieten. 45305

L 12, 29b über 2 Treppen, mit Aussicht auf den Schlossgarten, 2 fein möbl. Zim. sofort zu vermieten. 45001

L 17, 1b 3 Tr., 1 sch. möbl. Wohn. u. Schlafzim., auf die Bahnhofsstr. geh., sofort oder später an 1 od. 2 solide Herren bill. j. v. 50539

L 17, 16 1 Tr., möbl. Zim. zu v. 52753

L 18, 12 3 St. Vorderh. 2 gr. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren sof. j. v. 50568

M 4, 12 3. St., möbl. Zim. sof. zu v. 52184

M 5, 3 2 feine ineinandergeh. möbl. Part.-Zimmer sind billig an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 52856

N 4, 21 1 gut möbl. Part.-Zim. sof. zu v. 53165

O 7, 12 1 großes, schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 48569

O 7, 16 möbl. und mehrere leere Zimmer zu vermieten. 52771

P 3, 12 2 möbl. Zim. an den Bantzen, Nähe der Post zu verm. 52708



